

Newsletter Bauzentrum München Nr. 01/2016 **Montag, 25. Januar 2016**

Bauzentrum München
Willy-Brandt-Allee 10
81829 München

Das Bauzentrum München ist eine Einrichtung der
Landeshauptstadt München,
Referat für Gesundheit und Umwelt.

Tel: (089) 54 63 66 - 0
Fax: (089) 54 63 66 - 20
E-Mail: bauzentrum.rgu@muenchen.de
Internet: www.muenchen.de/bauzentrum
Öffnungszeiten: Montag bis Samstag, 9 – 19 Uhr
Sonn- und Feiertags geschlossen

U-Bahn: U2 bis Haltestelle Messestadt West

Sehr geehrte Damen und Herren,

der **Newsletter vom Bauzentrum München** informiert Sie regelmäßig über aktuelle Veranstaltun-
gs-, Beratungs- und sonstige Angebote im Bauzentrum München sowie über ausge-
wählte externe Veranstaltungen und Aktionen.

Falls Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten wollen, senden Sie bitte eine E-Mail mit dem
Betreff „Abbestellung Newsletter“ an: bauzentrum.rgu@muenchen.de
Alternativ können Sie sich auch online selbst vom Newsletter an- oder abmelden:
www.muenchen.de/bauzentrumnewsletter

Unseren **Veranstaltungskalender** mit den wichtigsten Veranstaltungen des Bauzentrum Mün-
chen und der Möglichkeit Kalender-Dateien (ICS-Format) für den Eintrag in elektronische Ka-
lender herunterzuladen, finden Sie hier: www.muenchner-fachforen.de/veranstaltungskalender

Der Inhalt dieses Newsletters:

A. Allgemeine Hinweise:

- (1) NEU: Seminar-Broschüre Bauzentrum München 2016
- (2) NEU: Münchner Heizspiegel 2015
- (3) Bayerischer Energiepreis 2016 - Jetzt bewerben!

B. Sonderveranstaltungen mit dem Bauzentrum München

- (1) Bauzentrum München: Infostand, Vorträge, Beratung (24. Februar - 1. März)
„Fokus. Gesund Bauen“ auf der Internationalen Handwerksmesse



- (2) FVID Symposium (3. März)
Innendämmung in der Praxis

C. Fachforen vom Bauzentrum München:

- (1) Fachforum (3. Februar)
Gesetz zur Digitalisierung der Energiewende
- (2) Abendforum (17. Februar)
Lampen und Leuchten - mehr Schein als Sein?
- (3) Abendforum (18. Februar)
Strom-Einspeisung mit Photovoltaik

D. Seminare vom Bauzentrum München:

- (1) Seminar Baurecht after work R01/16 (2. März)
Der Bau-Vertrag: Worauf kommt es beim Abschluss an?
- (2) Seminar Baurecht after work R02/16 (9. März)
Bau und Betrieb von Asylbewerberunterkünften
- (3) Seminar Baurecht after work R03/16 (15. März)
VOB/B-Paukkurs
- (4) Seminar Baurecht after work R04/16 (16. März)
WEG: Kooperation statt Konfrontation - Effektiver Umgang mit Konflikten
- (5) Praxisseminar P01/16 (17. März)
Innenwanddämmung - mit und ohne Dampfsperre

E. Infoabende und Vorträge vom Bauzentrum München:

- (1) Infoabend Deutsche Gesellschaft für Sonnenenergie e.V. (1. Februar)
Photovoltaik ohne Finanzamt: Mehr Solarstrom - weniger Bürokratie
- (2) Infoabend (2. Februar)
Die Energieeinsparverordnung (EnEV) 2014
- (3) Infoabend (3. Februar)
Münchner Förderprogramm und Qualitätsstandard zum nachhaltigen Bauen und Sanieren
- (4) Infoabend (4. Februar)
Strom sparen mit Komfort
- (5) Vortrag in der Münchner Volkshochschule Nord (15. Februar)
**Legionellenfreies Trinkwasser:
Was muss in der Hausinstallation beachtet werden?**
- (6) Infoabend (16. Februar)
Barrierefrei bauen und sanieren - mehr Lebensqualität in jedem Alter
- (7) Vortrag in der Münchner Volkshochschule West (17. Februar)
Schimmel in der Wohnung: Vermeiden, beseitigen, sanieren
- (8) Infoabend (18. Februar)
Die häufigsten Fallen beim Immobilienkauf – Altbau / Neubau
- (9) Infoabend (23. Februar)
Radon – eine Gefahr aus der Tiefe?
- (10) Vortrag in der Münchner Volkshochschule West (24. Februar)
Energetische Gebäude-Modernisierung: Neue Konzepte für alte Häuser
- (11) Vortrag im ökologischen Bildungszentrum München (24. Februar)
Dach- und Fassadenintegrierte Solarsysteme

- (12) Infoabend (25. Februar)
**Der hydraulische Abgleich –
Voraussetzung für effizienten Betrieb der Heizungsanlage**

F. Sonstige Veranstaltungshinweise:

- (1) Veranstaltungsreihe „Murbürger für Energiewende!“ (18. Februar)
E-Mobilität in München
- (2) Tagung Bau + Immobilie 16 (11. März)
Kommunikation, Öffentlichkeitsbeteiligung und Baurecht – wie klappt das?
- (3) OTTI-Einführungsseminar (5. April; wiederholter Hinweis)
Kleinwasserkraftanlagen

G. Downloads:

- (1) [Unterlagen Abendforum "Gerüche und Düfte in Gebäuden" \(19. Januar\)](#)
- (2) [Unterlagen Fachforum "Sanierungen in WEGs" \(20. Januar\)](#)
- (3) [Broschüre "Seminare 2016" \(pdf\)](#)

A. Allgemeine Hinweise

- (1) **NEU: Seminar-Broschüre Bauzentrum München 2016**

Die neue Broschüre „Seminare 2016“ mit dem Seminarprogramm des Bauzentrum München ist jetzt online (pdf-Datei) verfügbar. Die gedruckte Version ist ab Anfang Februar erhältlich.

[Broschüre „Seminare 2016“ \(pdf\)](#)

[Anmelde-Formular Seminare 2016 \(pdf\)](#)

[Link zum Veranstaltungskalender "Seminare" vom Bauzentrum München](#)

Hinweis auf Fortbildungspunkte (siehe auch Seminarbeschreibungen):

- Ein Großteil unserer Seminare werden als Weiterbildung anerkannt gemäß der [Fort- und Weiterbildungsordnung](#) der Bayerischen Ingenieurekammer-Bau vom 27.11.2008 - (Spalte „BaylkaBau: ZE = Zeiteinheit).
- Viele unserer Seminare werden auch anerkannt als Fortbildung gemäß Anlage 4 des Regelheftes ([Fortbildungskatalog](#)) für die Eintragung/Verlängerung in der Energieeffizienz-Experten-Liste: UE = Unterrichtseinheit, WG = Wohngebäude, EBM = Energieberatung im Mittelstand (BAFA), NWG = KfW Nichtwohngebäude.

-
- (2) **NEU: [Münchner Heizspiegel 2015](#)**

Nahezu jeder kennt den Spritverbrauch des eigenen Autos. Aber wie sieht es mit dem Energieverbrauch beim Heizen aus? Mit Hilfe des Münchner Heizspiegels können Sie den Heizenergieverbrauch Ihres Wohngebäudes einordnen und bewerten.
Heizung und Geldstücke

Der [Münchner Heizspiegel 2015](#) wurde im Auftrag des Referats für Gesundheit und Umwelt von der [co2online gGmbH](#) erstellt und basiert auf Heizkostenabrechnungen des Jahres 2014. Der Heizspiegel enthält Informationen zum durchschnittlichen Heizenergieverbrauch von Wohngebäuden in München; zu den Kosten und zu den CO₂-Emissionen verschiedener Heiztechniken. Die Broschüre zum Heizspiegel 2015 finden Sie unter "Weitere Informationen" auf dieser Seite.

Und das hat die aktuelle Erhebung noch ergeben: Bei einer 70 Quadratmeter großen Wohnung war im Jahr 2014 für Ölheizungen mit durchschnittlich 88 € Heizkosten zu rechnen; im Fall einer Gasheizung mit 765 € und im Fall der Fernwärme 930 €. Von 2009 auf 2014 sind in München die Energiepreise für Heizöl in Durchschnitt um 48% gestiegen; für Erdgas bzw. Fernwärme hingegen um 9% bzw. 11% gesunken. Sie betragen 2014 bei Heizöl 7,7 ct/kWh; bei Erdgas 6,0 ct/kWh und bei Fernwärme 9,2 ct/kWh. Damit lag München im Jahr 2014 bei Fernwärme und Erdgas unter dem Bundesdurchschnitt; bei Heizöl knapp darüber.

Die gedruckte Broschüre ist kostenfrei u.a. im Bauzentrum München erhältlich.

[Broschüre Münchner Heizspiegel 2015 \(pdf\)](#)

(3) Bayerischer Energiepreis 2016 - Jetzt bewerben!

Mit dem „Bayerischen Energiepreis“ zeichnet das Bayerische Staatsministerium für Wirtschaft und Medien, Energie und Technologie alle zwei Jahre herausragende Innovationen für den verantwortungsvollen Umgang mit Energie aus. Insgesamt wird ein Preisgeld in Höhe von 31.000 Euro vergeben, davon erhält der Hauptpreisträger 15.000 Euro.

Forschungseinrichtungen, Städte, Gemeinden, Verbände, Initiativen und Privatpersonen können sich mit innovativen Energie-Projekten bewerben. Voraussetzung für eine erfolgreiche Bewerbung ist, dass die eingereichten Projekte bereits erfolgreich umgesetzt wurden und einer fachkundigen Prüfung standhalten. Kriterien für die Preisvergabe sind in erster Linie die technische Neuheit und der Innovationsgrad.

Ein Blick in den You-Tube-Video-Kanal <https://www.bayerischer-energiepreis.de/videoaudio/> gibt Inspiration für die eigene Bewerbung. 11 Kurzfilme zeigen die Breite der 2014 ausgezeichneten Projekte, Produkte, Konzepte und Verfahren – von Energiesparprojekten in Bildungseinrichtungen bis hin zu energetisch sanierten Wohngebäuden.

Der Bayerische Energiepreis 2016 besteht aus einem Hauptpreis (kategorieübergreifend) und jeweils einem Preis in den acht Kategorien:

1. Gebäude als Energiesystem / Gebäudekonzept
2. Energieerzeugung - Strom, Wärme
3. Energieverteilung und Speicherung - Strom, Wärme
4. Energieeffizienz in industriellen Prozessen und Produktion
5. Produkte und Anwendungen
6. Kommunale Energiekonzepte

- 7. Initiativen / Bildungsprojekte
- 8. Energieforschung

Bewerbungen sind bis 18. März 2016 online möglich:
www.bayerischer-energiepreis.de

Unter dieser Internet-Adresse können sich Interessierte auch über die Teilnahmebedingungen und das Verfahren informieren. Die Verleihung des Bayerischen Energiepreises 2016 findet am 20. Oktober 2016 in Nürnberg statt.

B. Sonderveranstaltungen mit dem Bauzentrum München

(1) **Bauzentrum München: Infostand, Vorträge, Beratung**
„Fokus. Gesund Bauen“ auf der Internationalen Handwerksmesse

Termin: **24. Februar bis 1. März 2016, 9:30 bis 18:00 Uhr**

Ort: **Internationale Handwerksmesse, Münchner Messegelände,
Halle B2, Stand B2.12G**

Veranstalter: **Gesellschaft für Handwerksmessen (GHM)**
in Kooperation mit
- **BioBau-Bauportal.de**
- **Bauzentrum München**

Eintritt IHM: **ab 11 Euro**

www.ihm.de/messe/highlights/fokusgesund-bauen/

Auf der Internationalen Handwerksmesse in München findet in Halle B2 wieder der erfolgreiche Hotspot FOKUS. GESUND BAUEN in Kooperation mit BioBau-Portal.de und dem Bauzentrum München statt. Hier zeigen Aussteller_innen und Expert_innen wie mit schadstofffreien Produkten, baubiologischen Ansätzen und dem Blick auf Gesundheit und Wohnqualität einfach besser in den eigenen vier Wänden gelebt werden kann.

Das Thema Gesunde Immobilie war 2015 einer der Höhepunkte der Messe und fand einen ausgesprochen großen Zuspruch – sowohl bei Besucherinnen und Besuchern als auch beim Fachpublikum.

Im Mittelpunkt des Hotspots steht wieder das Experten-Forum, mit interessanten, fachkundigen und unterhaltsamen Vorträgen. Das Bauzentrum München ist dabei mit zahlreichen Vorträgen vertreten.

Bauherr_innen, Handwerker_innen und Architekt_innen sind hier genau richtig. Das Spektrum reicht dabei von der Dämmung, über alternative Heizungslösungen bis hin zum kompletten Hausbau nach baubiologischen Grundsätzen. Energie, Lüftung, Licht, Farbe, Planung aber

auch Problemfälle wie Schimmel und Schadstoffbelastung sind weitere Bereiche, die hier aufgezeigt werden.

Kommen Sie vorbei, gerne auch gleich mit Ihren Plänen. Auch Expertinnen und Experten vom Bauzentrum München sind wieder vor Ort und beraten Sie neutral und kostenfrei.

Das Vortragsprogramm im Internet: www.biobau-portal.de/messe/besucher/bühne

(2) FVID Symposium **Innendämmung in der Praxis**

Termin: **Donnerstag, 3. März 2016, 8 bis 18 Uhr**
[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Veranstalter: [Fachverband Innendämmung e.V. \(FVID\)](#)
in Kooperation mit dem **Bauzentrum München**

Gebühr:	Gäste	195 Euro
	FVID-Mitglieder	155 Euro
	Vertreter_innen von Behörden	125 Euro
	Studenten	25 Euro (mit Buch 105 Euro)

Praktische Hinweise zu Planung, Bemessung und Ausführung von Innendämmungen stehen im Mittelpunkt des 1. FVID-Symposiums „Innendämmung in der Praxis“, das in Kooperation mit dem Bauzentrum München am 3. März 2016, von 10 bis 18 Uhr veranstaltet wird. Architekt_innen, Ingenieur_innen, Verarbeiter_innen, Mitarbeiter_innen von Behörden oder Wohnungsbaugesellschaften und Studierende profitieren dabei von hochkarätigen Vorträgen, die die gesamte Komplexität des Themas Innendämmung im Detail und praxisnah vorstellen. In der Teilnahmegebühr enthalten ist das neue Praxishandbuch „Innendämmung – Planung, Konstruktion, Details, Beispiele“, das vom FVID zum Jahresanfang 2016 herausgegeben wird.

[Programm-Flyer mit Anmeldung \(pdf\)](#)

C. Fachforen vom Bauzentrum München:

- (1) **Fachforum**
Gesetz zur Digitalisierung der Energiewende
- Intelligente Mess-Systeme (Smart Meter)
 - Kosten – Verpflichtungen - Datensicherheit

Termin: **Mittwoch, 3. Februar 2016, 9:00 bis 12:35 Uhr**
[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Fachliche
Leitung: **Cigdem Sanalmis**

Eintritt frei! - Um Anmeldung wird gebeten!

[Programm-Flyer \(pdf\)](#)

[Anmeldung \(pdf\)](#)

Teilnahmebestätigung ist kostenpflichtig:

- Eine einfache Bestätigung (ohne Fortbildungspunkte) kostet 15 Euro.
- Eine Bestätigung mit Fortbildungspunkten kostet 30 Euro.
- Die Bestätigung muss bei der Veranstaltung per Formblatt bestellt werden.

Im November 2015 hat das Bundeskabinett den Regierungsentwurf für ein „Gesetz zur Digitalisierung der Energiewende“ beschlossen. Nach dem Gesetzesentwurf sollen alle Haushalte bis 2032 mit „modernen Messeinrichtungen“ (mit noch nicht definierten Schnittstellen zur Kommunikation) ausgestattet werden. Ziel ist die Förderung des energieeffizienten Verhaltens der Verbraucherinnen und Verbraucher und die Möglichkeit der zentralen Steuerung von Kundengeräten.

Umstritten sind Themen wie z.B. die Kosten und die Einbaupflicht (Verbraucherverbände sprechen von „Zwangsdigitalisierung“). In seiner Stellungnahme hat der Bundesrat u.a. eine Stärkung der Verbraucherrechte im Zuge des Einbaus von intelligenten Stromzählern gefordert. Bedenken gibt es insbesondere hinsichtlich des Datenschutzes.

Dieses Forum informiert umfassend über die Aspekte dieser Digitalisierung, damit die absehbaren ersten Schritte zur Umsetzung dieser gesetzlichen Vorgaben ganzheitlich bewertet werden können.

Programm:

08:45 Begrüßungskaffee

09:00 Begrüßung
Roland Gräbel, Leiter Bauzentrum München

09:10 Smart Meter Rollout ab 2017?
Digitalisierungsgesetz - aktueller Stand im Gesetzgebungsverfahren
Andreas Graf, SWM Infrastruktur GmbH

09:50 **Auswirkungen auf Erzeugungsanlagen (PV, BHKW)**
Dr. Ali Inan, EFR Europäische Funk-Rundsteuerung GmbH

10:20 Produktinfo:
Produkte und Dienstleistungen von EFR GmbH
Dr. Ali Inan, EFR Europäische Funk-Rundsteuerung GmbH

10:35 Pause

- 11:00 Smart Meter Rollout ab 2017?
Umsetzung gesetzlicher Vorgaben bei den SWM
Andreas Graf, SWM Infrastruktur GmbH
- 11:20 **Herausforderungen bei Datenschutz und Datensicherheit**
Mirko Panev, Sicherheitsnetzwerk München, IT-Security Panev
- 11:50 **Lastmanagement und Gebäudesteuerung**
Dr.-Ing. Michael Schuster, Enertex Bayern GmbH
- 12:20 Produktinfo:
Produkte und Dienstleistungen von Enertex Bayern GmbH
Dr.-Ing. Michael Schuster, Enertex Bayern GmbH
- 12:35 Ende der Veranstaltung
-

(2) **Abendforum**

Lampen und Leuchten - mehr Schein als Sein?

- Halten die Produkte was sie versprechen?
- Worauf kommt es bei Licht und Beleuchtung wirklich an?

Termin: **Mittwoch, 17. Februar 2016, 15:30 bis 17:40 Uhr**
[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München, Willy-Brandt-Allee 10**

Fachliche
Leitung: **Pamela Jentner**

Eintritt frei! - Um Anmeldung wird gebeten!

[Programm-Flyer \(pdf\)](#)
[Anmeldung \(pdf\)](#)

Teilnahmebestätigung ist kostenpflichtig:

- Eine einfache Bestätigung (ohne Fortbildungspunkte) kostet 15 Euro.
- Eine Bestätigung mit Fortbildungspunkten kostet 30 Euro.
- Die Bestätigung muss bei der Veranstaltung per Formblatt bestellt werden.

Bei Planung und Gestaltung von Räumen mit Licht stellt sich sowohl für Planende als auch für Auftraggeberinnen und Auftraggeber eine Frage: Wie zuverlässig sind die Angaben der Beleuchtungsindustrie bei den Leistungsmerkmalen von Leuchtmitteln?

Bei diesem Forum sollen offene Fragen hierzu im wahrsten Sinne des Wortes beleuchtet werden: Was sagen Herstellerangaben aus? Welche Abweichungen sind messtechnisch feststellbar? Kommt es nur auf Watt und Lumen an oder wie kann mit gezielter Lichtplanung Energie eingespart werden? Sind preisgünstigere Produkte zwangsläufig schlechter? Welche Lichtqualitäten sind wichtig für einen behaglichen Lichteindruck im Raum, aber bislang in Datenblättern

nur selten zu finden? Ab wann sind Unterschiede visuell mit bloßem Auge erkennbar und beeinträchtigen die subjektive Lichtwirkung?

Verschiedene Beispiele von Beleuchtung und Lichtgestaltung werden mit Live-Messungen veranschaulicht.

Programm:

15:15 Begrüßungskaffee

15:30 Begrüßung
Roland Gräbel, Leiter Bauzentrum München

15:40 **Lumen, Watt und Co. in Theorie und Praxis**
- Herstellerangaben und Leistungsmerkmale auf dem Prüfstand
- Praktische Messungen: Leistung und Lichtflimmern
Reiner Fauser, Dipl.-Ing. Elektrotechnik, Fauser Elektrotechnik, München

16:10 **Lichtqualitäten für behagliche Wirkung im Raum**
- Subjektive Licht- und Raumempfindung
- Biologisch-physiologische Aspekte
- Praktische Messungen: Farbtemperatur, Farbwiedergabe, Lichtspektrum
Pamela Jentner, Dipl.-Biologin, Baubiologische Messtechnikerin,
OrangePep GmbH&Co.KG, Freising

16:40 **Licht und Farben in der Gestaltung**
- Farbspektrum, Licht- und Schatteneffekte
- Effizienz: Geplantes Licht ist sparsames Licht
Christoph Matthias, Lichtplaner/Leuchtenhersteller, Lichtlauf GmbH, München

17:20 Erfahrungsaustausch:
Was passiert wenn Normen oder Kundenwünsche nicht eingehalten werden?
Moderation: Roland Gräbel, Leiter Bauzentrum München

17:30 Abschlussdiskussion

17:40 Ende der Veranstaltung

(3) **Abendforum**

**Strom-Einspeisung mit Photovoltaik:
Anforderungen für den Erhalt der Einspeisevergütung**

Termin: **Donnerstag, 18. Februar 2015, 15:30 bis 17:30 Uhr**
[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München, Willy-Brandt-Allee 10**

Fachliche
Leitung: **Cigdem Sanalmis**

Eintritt frei! - Um Anmeldung wird gebeten!

[Programm-Flyer \(pdf\)](#)

[Anmeldung \(pdf\)](#)

Teilnahmebestätigung ist kostenpflichtig:

- Eine einfache Bestätigung (ohne Fortbildungspunkte) kostet 15 Euro.
- Eine Bestätigung mit Fortbildungspunkten kostet 30 Euro.
- Die Bestätigung muss bei der Veranstaltung per Formblatt bestellt werden.

In das Verteilungsnetz der SWM Infrastruktur GmbH sind derzeit 4.550 Photovoltaikanlagen mit einer Gesamtleistung von 67 Megawatt angeschlossen. Auch in den nächsten Jahren ist mit einem stetigen Zubau neuer Photovoltaikanlagen zu rechnen.

Um einen sicheren und störungsfreien Betrieb zu gewährleisten, müssen Anlagenbetreiberinnen und -betreiber für den Anschluss an das Verteilungsnetz eine Reihe von gesetzlichen und technischen Vorgaben einhalten. Deshalb dürfen zum Beispiel mobile "Steckdosen-Photovoltaikanlagen" in Deutschland nicht betrieben werden.

Es gibt mehrere Betriebskonzepte mit unterschiedlichen Vergütungsmodellen und Erlösmöglichkeiten. Zur Sicherstellung der Vergütung muss das entsprechende Messkonzept sowie das Einspeisemanagement entsprechend den Forderungen aus dem Erneuerbaren-Energien-Gesetz (EEG) umgesetzt werden.

Anlagenbetreiberinnen und -betreiber müssen von der Anmeldung der Photovoltaikanlage beim Netzbetreiber bis zur Auszahlung der Vergütung vier Schritte beachten, wobei bei jedem Schritt unterschiedliche Unterlagen einzureichen sind.

Dieses Abendforum wird durchgeführt in Kooperation mit der SWM Infrastruktur GmbH.

Das Bauzentrum München dankt Cigdem Sanalmis für die fachliche Leitung bei der Vorbereitung dieser Veranstaltung.

Programm:

15.15 Begrüßungskaffee

15:30 Begrüßung
Roland Gräbel, Leiter Bauzentrum München

15:40 **Welche Photovoltaikanlage darf ans Netz?**
Gesetzliche und technische Vorgaben zum Anschluss von Erzeugungsanlagen
Wolfgang Münnich-Debus, SWM Infrastruktur GmbH

16:15 **Was ist der erzeugte Strom wert?**
Vergütungsvarianten, Messkonzepte, Direktvermarktung, Einspeisemanagement
Jörg Thiedemann, SWM Infrastruktur GmbH

16:50 **Wie kommen Anlagen- und Netzbetreiber zusammen?**

Die vier Schritte für den Anschluss einer Photovoltaikanlage an das Stromnetz
Christoph Böhm, SWM Infrastruktur GmbH

17:15 Abschlussdiskussion und Fragen

17.30 Ende der Veranstaltung

D. Seminare vom Bauzentrum München:

[Link zum Veranstaltungskalender "Seminare" vom Bauzentrum München](#)

[Programm-Broschüre „Seminare 2016“ \(pdf\)](#)

[Anmelde-Formular Seminare 2016 \(pdf\)](#)

(1) Seminar Baurecht after work R01/16

Der Bau-Vertrag: Worauf kommt es beim Abschluss an?

- VOB/B oder BGB als Vertragsgrundlage?
- Alles Wichtige zum Bauvertrag mit einem Vertragsmuster

Termin: **Mittwoch, 2. März 2016, 16 bis 19 Uhr**

[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Gebühr: **65 Euro** (inklusive Arbeitsunterlagen und Getränke)

Sonderkonditionen im Abo - siehe Teilnahmebedingungen!

Schriftliche Anmeldung per Post oder Fax (089/546366-25) erforderlich!

[Programm-Broschüre „Seminare 2016“ \(pdf\)](#)

[Anmelde-Formular Seminare 2016 \(pdf\)](#)

Anerkannte Fortbildungspunkte

für Bayerische Ingenieurekammer-Bau:

4 Zeiteinheiten

für Energieeffizienz-Expertenliste:

0 Unterrichtseinheiten (Wohngebäude)

0 Unterrichtseinheiten (Energieberatung im Mittelstand - BAFA)

0 Unterrichtseinheiten (KfW Nichtwohngebäude)

Referent

Cornelius Hartung, Rechtsanwalt,

Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht, Partner der Anwaltskanzlei für privates Bau-, Architekten- und Vergaberecht Dr. Kainz & Partner; Mitautor des 4-bändigen Loseblattwerks „Erfolg in Baustreitigkeiten“ und des Handbuchs für Energieberater; Mitarbeiter der Zeitschrift für Ver-

gaberecht; Mitautor im Beck'schen VOB/B-Kommentar; Berater im Bauzentrum München und Mitglied im Netzwerk Bau Kompetenz München (BKM).

Thema

In der Regel sind es nicht mehr als circa 10 Punkte, auf die man bei Abschluss eines Bauvertrages achten muss. Auf diese Punkte und insbesondere auf die Frage, ob es sinnvoll ist, die VOB/B in der Ausgabe 2012 in einem Bauvertrag zu vereinbaren, wird bei diesem Seminar eingegangen. Behandelt wird auch, worauf es bei dem „Kleingedruckten“ bei Abschluss eines Bauvertrages ankommt.

Inhalt

- Worauf man bei Abschluss eines Bauvertrages achten muss (anhand eines Bauvertragsmusters)
- Vereinbarung der VOB/B als Vertragsgrundlage: Ja oder Nein?
- Die wichtigsten Unterschiede zwischen gesetzlichem Werkvertragsrecht und der VOB/B
- Wahl der Vertragsart: Einheits-, Pauschal- oder Stundenlohnvertrag
- Vergütungsregelungen bei Änderung des Leistungsvolumens
- Abnahmeregelungen, Verjährung von Mängelansprüchen
- Sicherheitsleistung, Außergerichtliche Streitbeilegungsmöglichkeiten
- Die neuen Regeln im Verbraucherrecht seit 13.6.2014 und ihre Folgen für den Bauvertrag

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle, die einen Bauvertrag schließen wollen oder bereits geschlossen haben: Auftraggeber_innen (Bauträger_innen und GU), Auftragnehmer_innen, Architekt_innen, Bauingenieur_innen, Bausachverständige, Behörden, Rechtsanwälte_innen, Verwaltungsbeiräte sowie Studierende der Fachrichtung Bau.

(2) Seminar Baurecht after work R02/16

Bau und Betrieb von Asylbewerberunterkünften - Öffentlich-rechtliche Rahmenbedingungen

Termin: **Mittwoch, 9. März 2016, 16 bis 19 Uhr**

[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München, Willy-Brandt-Allee 10**

Gebühr: **65 Euro** (inklusive Arbeitsunterlagen und Getränke)

Sonderkonditionen im Abo - siehe Teilnahmebedingungen!

Schriftliche Anmeldung per Post oder Fax (089/546366-25) erforderlich!

[Programm-Broschüre „Seminare 2016“ \(pdf\)](#)

[Anmelde-Formular Seminare 2016 \(pdf\)](#)

Anerkannte Fortbildungspunkte

für Bayerische Ingenieurekammer-Bau:

0 Zeiteinheiten

für Energieeffizienz-Expertenliste:

- 0 Unterrichtseinheiten (Wohngebäude)
- 0 Unterrichtseinheiten (Energieberatung im Mittelstand - BAFA)
- 0 Unterrichtseinheiten (KfW Nichtwohngebäude)

Referent

Fabian Gerstner, LL.M, Rechtsanwalt;

Rechtsanwälte Heuking Kühn Lüer Wojtek München; tätig im Bereich des öffentlichen Rechts mit Schwerpunkten im öffentlichen Bauordnungs- und Bauplanungsrecht, Immissionsschutzrecht, Wasserrecht, Denkmalschutzrecht und Kommunalrecht

Thema

Die Bereitstellung von geeigneten Unterkünften für Asylbewerber stellt die zur Unterbringung verpflichteten Kommunen in Ansehung der erheblichen Anzahl an Flüchtlingen zusehends vor Schwierigkeiten. Gerade in den Ballungsräumen sind bestehende Einrichtungen häufig permanent überlastet. Geeignete Flächenpotentiale für neue Unterbringungseinrichtungen bestehen meist nur in begrenztem Umfang. Die Entwicklung geeigneter Flächen ist häufig langwierig und stößt insbesondere aus bauplanungsrechtlichen Gründen schnell an ihre Grenzen.

Der bei der Bereitstellung adäquater Unterbringungsmöglichkeiten bestehende Zeit- und Handlungsdruck ist nur schwer mit der erforderlichen Rechtssicherheit, dem gebotenen Kostenbewusstsein und der notwendigen Flexibilität in Einklang zu bringen. Insbesondere stellen die Standortentwicklung sowie der Bau und der Betrieb von Asylbewerberunterkünften komplexe bauordnungsrechtliche und bauplanungsrechtliche Anforderungen.

Inhalt

Das Seminar behandelt die für den Bau und den Betrieb von Asylbewerberunterkünften geltenden bauplanungs- und bauordnungsrechtlichen Rahmenbedingungen anhand praktischer Beispiele und der aktuellen Rechtsprechung. Auch die jüngsten Bemühungen des Bundesgesetzgebers, die Schaffung von Unterbringungseinrichtungen auf der Ebene des Bauplanungsrechts zu erleichtern, werden berücksichtigt.

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich insbesondere an Vertreter kommunaler Gebietskörperschaften und sonstige Behördenvertreter, die unmittelbar mit der Unterbringung von Asylbewerbern befasst sind, aber auch an Architekten, Bauunternehmen und Unternehmer, die im Bereich der Unterbringung von Asylbewerbern tätig sind.

(3) Seminar Baurecht after work R03/16

VOB/B-Paukkurs

Das Wichtigste in der VOB/B in drei Stunden

Termin: **Dienstag, 15. März 2016, 16 bis 19 Uhr**

[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Gebühr: **65 Euro** (inklusive Arbeitsunterlagen und Getränke)

Sonderkonditionen im Abo - siehe Teilnahmebedingungen!

Schriftliche Anmeldung per Post oder Fax (089/546366-25) erforderlich!

[Programm-Broschüre „Seminare 2016“ \(pdf\)](#)

[Anmelde-Formular Seminare 2016 \(pdf\)](#)

Anerkannte Fortbildungspunkte

für Bayerische Ingenieurekammer-Bau:

4 Zeiteinheiten

für Energieeffizienz-Expertenliste:

0 Unterrichtseinheiten (Wohngebäude)

0 Unterrichtseinheiten (Energieberatung im Mittelstand - BAFA)

0 Unterrichtseinheiten (KfW Nichtwohngebäude)

Referent

Prof. Dr. Dieter Kainz, Rechtsanwalt,

Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht und Wirtschaftsmediator (IHK München), Honorarprofessor an der Hochschule München, Mitglied des Netzwerkes Bau Kompetenz München (BKM), Seniorpartner der Anwaltskanzlei für privates Bau-, Architekten- und Vergaberecht, Dr. Kainz & Partner; Vorsitzender des Arbeitskreises Bauvertragsrecht in Bayern der Deutschen Gesellschaft e.V., Herausgeber des 4-bändigen Loseblattwerks „Erfolg in Baustreitigkeiten“ und des VOB-Checks

Thema

Die VOB/B ist nach wie vor mit Abstand die wichtigste Vertragsgrundlage am Bau. Jede, jeder in irgendeiner Form an einem Bauvorhaben Beteiligte, Beteiligter muss deshalb von dem wesentlichen Inhalt der VOB/B und insbesondere den hier enthaltenen Abweichungen vom gesetzlichen Werkvertrag Kenntnis haben.

Inhalt

Alle Paragraphen der VOB/B (von § 1 bis § 18) werden im Einzelnen durchgenommen. Das Seminar ist sowohl zum Einstieg in die VOB/B als auch zur Auffrischung eines bereits vorhandenen VOB/B-Wissens geeignet. Dieser Paukkurs unterscheidet sich sehr wesentlich von anderen Seminaren, da die Kenntnisse „eingepaukt“ werden. Einzelne Themenbereiche werden nicht schulmäßig erläutert, sondern zum Mitschreiben abdiktirt. Insoweit können aufgrund des enormen Zeitdrucks Einzelfragen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer nur in den Pausen bzw. nach der Veranstaltung beantwortet werden.

Zielgruppe

Der VOB/B-Paukkurs wendet sich an alle in der Bauwirtschaft, die in irgendeiner Form mit der VOB/B zu tun haben, bzw. einen Bauvertrag auf der Grundlage der VOB/B schließen wollen bzw. geschlossen haben, d.h. Auftraggeber_innen (Bauleute aller Art), Auftragnehmer_innen, Architekt_innen, Bauingenieur_innen, Bausachverständige, Bauträger_innen, Behörden, Rechtsanwälte_innen sowie Studierende der Fachrichtung Bau.

(4) **Seminar Baurecht after work R04/16**

Wohnungseigentümer-Gemeinschaften: Kooperation statt Konfrontation - Effektiver Umgang mit Konflikten

Termin: **Mittwoch, 16. März 2016, 16 bis 19 Uhr**

[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Gebühr: **65 Euro** (inklusive Arbeitsunterlagen und Getränke)

Sonderkonditionen im Abo - siehe Teilnahmebedingungen!

Schriftliche Anmeldung per Post oder Fax (089/546366-25) erforderlich!

[Programm-Broschüre „Seminare 2016“ \(pdf\)](#)

[Anmelde-Formular Seminare 2016 \(pdf\)](#)

Anerkannte Fortbildungspunkte

für Bayerische Ingenieurekammer-Bau:

0 Zeiteinheiten

für Energieeffizienz-Expertenliste:

0 Unterrichtseinheiten (Wohngebäude)

0 Unterrichtseinheiten (Energieberatung im Mittelstand - BAFA)

0 Unterrichtseinheiten (KfW Nichtwohngebäude)

Referentin

Juliana Helmstreit, Rechtsanwältin, Mediatorin, Schlichterin

Inhaberin der Münchner Kanzlei für Mediation und Konfliktmanagement, spezialisiert auf Immobilienrecht (privates Baurecht, Miet- und Wohnungseigentumsrecht) und außergerichtliche Konfliktlösung, Referentin für Kommunikation, Konfliktmanagement und Mediation, Beraterin im Bauzentrum München, Mediatorin der Stelle für Gemeinwesenmediation der Landeshauptstadt München.

Thema

Wohnungseigentümer-Gemeinschaften (WEG) treffen die wichtigen laufenden Entscheidungen in der Versammlung. In vielen WEGs ist über Jahre „der Wurm drin“. Beschlüsse werden boykottiert oder angefochten, Diskussionen ufern aus, gegenseitige Beschuldigungen oder sogar Beleidigungen sind keine Seltenheit. Alle Beteiligten können durch ihr Verhalten zu einer gelingenden und effizienten Kommunikation und damit zu effektiven Entscheidungen beitragen. Als Werkzeuge dienen u.a. einige zentrale Methoden der Mediation und deren Grundhaltung.

Inhalt

- Grundsätze effektiver Konfliktlösung
- Interessen der Eigentümer_innen
- Umgang mit Dynamiken
- Schnelle Interventionen
- Werkzeuge für den Alltag

- Vorbereitung von Entscheidungen

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an Verwalter_innen, Eigentümer_innen und Verwaltungsbeirat_innen von WEGs und solche, die es werden wollen, sowie an Rechtsanwält_innen und Steuerberater_innen.

(5) Praxisseminar P01/16

Innenwanddämmung - mit und ohne Dampfsperre

Termin: **Donnerstag, 17. März 2016, 14 bis 17 Uhr**

[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Gebühr: **95 Euro** (inklusive Arbeitsunterlagen und Getränke)

Schriftliche Anmeldung per Post oder Fax (089/546366-25) erforderlich!

[Programm-Broschüre „Seminare 2016“ \(pdf\)](#)

[Anmelde-Formular Seminare 2016 \(pdf\)](#)

Anerkannte Fortbildungspunkte

für Bayerische Ingenieurekammer-Bau:

4 Zeiteinheiten

für Energieeffizienz-Expertenliste:

4 Unterrichtseinheiten (Wohngebäude)

4 Unterrichtseinheiten (Energieberatung im Mittelstand - BAFA)

4 Unterrichtseinheiten (KfW Nichtwohngebäude)

Referent

Werner Fuest, Stukkateurmeister,

Energieberater (HWK), Berater im Bauzentrum München, Inhaber der Firma FUEST Dämmung und Fassade

Thema

Auf Grund feuchte-technischer Risiken ist bei der Innen-Dämmung eine besonders sorgfältige Planung und gewissenhafte Ausführung erforderlich, um nachfolgende Bauschäden zu vermeiden.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten alle wichtigen Informationen darüber, was bei einer Innenwanddämmung beachtet werden muss. Vorgestellt werden unterschiedliche Systeme und deren Verarbeitung.

Besondere Aufgabenstellungen

- Feststellung von Nutzen und Risiken einer Innenwanddämmung im konkreten Anwendungsfall
- Vergleich von kapillaraktiver Innenwanddämmungen und Innenwanddämmung mit Dampfsperre

- Spezialanstriche
- Anforderung der Energieeinsparverordnung an die Innenwanddämmung

Übungen am Praxis-Modell

- Verarbeitung der unterschiedlichen Systeme - mit und ohne Dampfsperre
- Untergrundvorbereitung
- Anschlüsse an angrenzende Bauteile
- Anschlüsse an Fenster

Zielgruppe

Architekt_innen, Planer_innen, Bauingenieur_innen, Energieberater_innen, Handwerker_innen, Bausachverständige, Bauträger_innen und Immobilienverwalter_innen

E. Infoabende und Vorträge vom Bauzentrum München:

[Link zum Veranstaltungskalender "Infoabende und Vorträge" vom Bauzentrum München](#)

[Programm-Flyer Infoabende Januar bis April 2016 \(pdf\)](#)

(1) Infoabend Deutsche Gesellschaft für Sonnenenergie e.V. (DGS) Photovoltaik ohne Finanzamt: Mehr Solarstrom - weniger Bürokratie

Termin: **Montag, 1. Februar 2016, 18 bis 19 Uhr**
[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Referent: **Dr. Andreas Horn**, Vorsitzender Solarkraft Freising e.V.

Eintritt frei! (Anmeldung nicht erforderlich)

Durch die Absenkungen der Einspeise-Vergütung ist der gewerbliche Betrieb von Photovoltaik-Anlagen oft nicht mehr wirtschaftlich. Dies beweist der Rückgang des Zubaus von Anlagen um ca. 80 Prozent in den letzten beiden Jahren. Die private Nutzung des solar erzeugten Stroms im Eigenverbrauch spart jedoch Stromkosten, so dass private PV-Anlagen weiterhin finanziell sehr attraktiv sind und vor steigenden Strompreisen schützen. Dass der gewerbliche Teil der Stromerzeugung in vielen Fällen keinen hohen Gewinn mehr erwarten lässt, eröffnet eine neue Möglichkeit: die Realisierung der PV-Anlage ohne Finanzamt. Für Bürgerinnen und Bürger wird die Erzeugung von Solarstrom dadurch noch einfacher, denn der lästige Aufwand mit den Steuererklärungen lässt sich bei geschickter Planung drastisch vereinfachen oder ganz vermeiden.

(2) **Infoabend**

Die Energieeinsparverordnung (EnEV) 2014

Termin: **Dienstag, 2. Februar 2016, 18 bis 19 Uhr**
[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Referent: **Werner Knöbl**, Energieberater
Berater im Bauzentrum München

Eintritt frei! (Anmeldung nicht erforderlich)

Derzeit gültig ist die Energieeinsparverordnung (ENEV) in der Version, die im Jahre 2014 in Kraft getreten ist, kurz ENEV 2014 genannt. In diesem Jahr (2016) werden einige neue Regelungen wirksam. Der Vortrag gibt eine allgemeine Einführung in die Ziele und die Pflichten der Energieeinsparverordnung und geht insbesondere auf folgende Aspekte näher ein: Energetische Standards beim Neubau und Mindeststandards bei der Sanierung von Bestandsgebäuden jetzt und künftig – Wissenswertes zum Energieausweis - Nachrüstverpflichtungen der Eigentümerinnen und Eigentümer - Berechnungsnormen und Vorschriften – Katalog der Ordnungswidrigkeiten. Natürlich gibt es auch einen Überblick über die aktuellen Änderungen.

(3) **Infoabend**

Münchner Förderprogramm und Qualitätsstandard zum nachhaltigen Bauen und Sanieren

Termin: **Mittwoch, 3. Februar 2016, 18 bis 19 Uhr**
[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Referentin: **Gesa Lenhardt**, Dipl.-Ing., Architektin, Energieberaterin BAFA/KfW
Beraterin im Bauzentrum München

Eintritt frei! (Anmeldung nicht erforderlich)

Fördermittel bieten Bauherren und Investorinnen, Investoren Anreize zum energieeffizienten Bauen und Sanieren. Aber sowohl die Stadt München als auch andere Fördermittelgeber nehmen immer wieder wesentliche Änderungen in Ihren Programmen vor. Neu ist zum Beispiel das 10.000-Häuser-Förderprogramm der Bayerischen Staatsregierung, das am 15. September 2015 startete.

Der Vortrag teilt die aktuellen Förderprogramme der verschiedenen Fördermittelgeber vor und zeigt, wie sie optimal kombiniert werden können. Außerdem werden die technischen Anforderungen des „Münchner Qualitätsstandards 3.1.1“ erläutert, die für Anträge zum Münchner „Förderprogramm Energieeinsparung“ einzuhalten sind.

(4) **Infoabend**

Strom sparen mit Komfort

Termin: **Donnerstag, 4. Februar 2016, 18 bis 19 Uhr**
[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Referent: **Norbert Endres**, staatlich geprüfter Umweltschutztechniker
Berater im Bauzentrum München

Eintritt frei! (Anmeldung nicht erforderlich)

Strom sparen dient der Umwelt und schont den Geldbeutel. Der Vortrag zeigt Wege auf, wie die großen und oft heimlichen Stromfresser in den eigenen vier Wänden aufgespürt und mit welchen Maßnahmen Geld gespart und Umweltbelastungen verringert werden können. Der Vortrag gibt auch wichtige Hinweise, worauf beim Neukauf von Elektrogeräten zu achten ist, damit die Geräte unter Berücksichtigung der Betriebskosten tatsächlich preisgünstig sind.

(5) **Vortrag in der Münchner Volkshochschule Nord**

Legionellenfreies Trinkwasser: Was muss in der Hausinstallation beachtet werden?

Termin: **Montag, 15. Februar 2016, 18:30 bis 19:30 Uhr**
[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **MVHS Nord**, Troppauer Str. 10

Referent: **Alexander Schaaf**, Sachverständiger, Berater im Bauzentrum München

Eintritt frei! (Anmeldung nicht erforderlich)

Legionellen im Trinkwasser sind vor allem beim Duschen ein gesundheitliches Risiko. Seit Ende 2011 gilt daher eine Trinkwasserverordnung, die einen besseren Schutz vor Legionellen bieten soll. Der Vortrag erläutert welche Verpflichtungen Hauseigentümerinnen und -eigentümer sowie Betreibende von Warmwasserspeichern wirklich haben, welche Schwachstellen es in der Hausinstallation geben und was zum Schutz vor Verkeimung getan werden kann. Zum Schluss wird ein Ausblick auf die sichere Hausinstallation der Zukunft gegeben.

Die Münchner Volkshochschule bietet in Kooperation mit dem Bauzentrum München eine Vortragsreihe mit dem Themenschwerpunkt „Bauen, Wohnen und Sanieren“ an.

www.mvhs.de

(6) **Infoabend**

Barrierefrei bauen und sanieren - mehr Lebensqualität in jedem Alter

Termin: **Dienstag, 16. Februar 2016, 18 bis 19 Uhr**
[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Referent: **Michael Klingseisen**, Dipl.-Ing. (FH), Architekt, ö.b.u.v. Sachverständiger
Berater im Bauzentrum München

Eintritt frei! (Anmeldung nicht erforderlich)

Wer möchte nicht bis ins hohe Alter selbstständig in den vertrauten Wänden leben? Bauliche Barrieren machen dies oft unmöglich: Zu enge Bäder, Stufen, Schwellen zum Balkon - überall Hindernisse. Der Vortrag zeigt dass es auch anders geht. Durch geschickte und vorausschauende Planung kann mittels einfacher Bau- oder Umbaumaßnahmen mehr Komfort für alle Hausbewohnerinnen und -bewohner erreicht werden, die auch Sicherheit bis ins hohe Alter gewährleisten.

(7) **Vortrag in der Münchner Volkshochschule West**

Schimmel in der Wohnung – vermeiden, beseitigen, sanieren

Termin: **Mittwoch, 17. Februar 2016, 18:30 bis 19:30 Uhr**
[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **MVHS West**, Bäckerstr. 14

Referent: **Edmund Bromm**. Sachverständiger, Berater im Bauzentrum München

Eintritt frei! (Anmeldung nicht erforderlich)

Er ist eklig und kann Allergien auslösen – Schimmel in der Wohnung. Oftmals entsteht Schimmel nach Modernisierungen, beispielsweise wenn neue Fenster eingebaut, die Wände gedämmt und eine neue Heizung montiert werden. Sind die einzelnen Maßnahmen nicht aufeinander abgestimmt, kann sich Schimmel optimal ausbreiten. Auch beim Heizen muss einiges beachtet werden, damit kein Tauwasser entsteht, das Schimmel einen perfekten Nährboden bereitet. Der Vortrag zeigt, wie Schimmel vermieden oder beseitigt werden kann und wie die Wohnung im schlimmsten Fall richtig saniert werden muss.

Die Münchner Volkshochschule bietet in Kooperation mit dem Bauzentrum München eine Vortragsreihe mit dem Themenschwerpunkt „Bauen, Wohnen und Sanieren“ an.

www.mvhs.de

(8) **Kostenpflichtiger Infoabend**
Die häufigsten Fallen beim Immobilienkauf – Altbau / Neubau

Termin: **Donnerstag, 18. Februar 2016, 18 bis 19 Uhr**
[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Referent: **Bernd Weitzenbauer**, Bauberater und -betreuer

Gebühr: **7 EURO - Barzahlung an der Kasse** (Anmeldung nicht erforderlich)

Der sorgenfreie Weg in die eigenen vier Wände: Der Bauberater und –betreuer Bernd Weitzenbauer gibt wichtige Hinweise auf die häufigsten Fallen beim Erwerb von Wohneigentum – sowohl von Altbau als auch von Neubau. Wie können raffinierte Verkaufsmethoden erkannt werden und wie kann man ihnen begegnen? Auf was sollte bei Besichtigungen geachtet werden? Welche möglichen Fallstricke lauern in der Vertragsgestaltung und wie sind erfolgreiche Preisverhandlungen zu führen? Dies und noch viel mehr wird im Vortrag beantwortet.

(9) **Infoabend**
Radon – eine Gefahr aus der Tiefe?

Termin **Dienstag, 23. Februar 2016, 18 bis 19 Uhr**
[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Referent: **Maximilian Bergmann**, Dipl.-Ing., Radon-Fachperson (vom LfU geprüft)
Berater im Bauzentrum München

Eintritt frei! (Anmeldung nicht erforderlich)

Das radioaktive Edelgas Radon kann aus dem Boden ins Gebäude gelangen. Die Konzentration des Gases in der Raumluft wird einerseits von der Art des Untergrundes und andererseits von der Dichtigkeit des Kellers und von der Lüftung im Gebäude bestimmt.

Der Vortrag erläutert die Entstehung, das Vorkommen und die Wirkungsweise von Radon. Im Mittelpunkt des Vortrags steht der Einfluss des Baukörpers auf die Radonverteilung und –konzentration und entsprechende Sanierungsmöglichkeiten. Neben der Darstellung der rechtlichen Situation werden verschiedene Messmethoden vorgestellt. Anschauliche Beispiele von Sanierungsfällen runden den Vortrag ab.

(10) **Vortrag in der Münchner Volkshochschule West**
Energetische Gebäude-Modernisierung: Neue Konzepte für alte Häuser

Termin: **Mittwoch, 24. Februar 2016, 18:30 bis 19:30 Uhr**
[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **MVHS West**, Bäckerstr. 14

Referent: **Gerhard Adam**, Zimmermeister, Berater im Bauzentrum München

Eintritt frei! (Anmeldung nicht erforderlich)

Energetisches Sanieren und Modernisieren von Bestands-Immobilien ist immer ein aktuelles Thema für Hausbesitzerinnen, -besitzer und Wohnungseigentümerinnen, -eigentümer. Nicht nur die Reduzierung der Heizkosten, eine intakte Wohnhygiene, der sommerliche Hitzeschutz spielen eine Rolle bei der Beurteilung der Gebäude-Außenhülle, gefragt ist vor allem das richtige Sanierungskonzept gemäß dem "neuesten Stand der Technik". Aus den Erfahrungen der letzten 20 Jahre haben sich einige Sanierungskonzepte bewährt und durchgesetzt und wurden, begleitet durch neue Forschungsergebnisse, zu optimalen Systemlösungen standardisiert. Immer mehr spielt dabei der Einsatz von natürlichen, regenerativen Baustoffen eine Rolle. Es bleibt zu hoffen, dass diese "Neuen Konzepte für alte Häuser" in kürzester Zeit sowohl bei Planerinnen und Planern als auch den Handwerkerinnen und Handwerkern ankommen und zur Ausführung gelangen. Der Vortrag will Interessierte sensibel für die gängigsten Lösungen machen und stellt Heute zu Früher kurz gegenüber.

Die Münchner Volkshochschule bietet in Kooperation mit dem Bauzentrum München eine Vortragsreihe mit dem Themenschwerpunkt „Bauen, Wohnen und Sanieren“ an.

www.mvhs.de

(11) **Vortrag im Ökologischen Bildungszentrum München (ÖBZ)**
Dach- und Fassadenintegrierte Solarsysteme

Termin: **Mittwoch, 24. Februar 2016, 18:30 bis 19:30 Uhr**
[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Ökologisches Bildungszentrum München**, Engelschalkinger Str. 166

Referentin: **Cigdem Sanalmis**, Solarteurin, Energieberaterin,
Beraterin im Bauzentrum München

Eintritt frei! (Anmeldung nicht erforderlich)

Direkt in Fassaden oder Dächer integrierte Photovoltaik-Systeme ermöglichen ansprechende Architekturlösungen, bei denen die Energieerzeugung nicht mehr als Fremdkörper empfunden wird. Als semitransparente Fassaden und Überdachungen können moderne Solarsysteme neben der Energieerzeugung auch den Wärme-, Sonnen- und Witterungsschutz des Gebäudes

übernehmen. Die Solarteurin Cigdem Sanalmis stellt verschiedene am Markt gängige Systeme vorgestellt und ihre Einsatzmöglichkeiten vor.

Das Ökologische Bildungszentrum (ÖBZ) der Münchner Volkshochschule bietet in Kooperation mit dem Bauzentrum München eine Vortragsreihe mit dem Themenschwerpunkt „Energieeffizienz und natürliche Baustoffe“ an.

www.oebz.de

(12) **Infoabend**

**Der hydraulische Abgleich –
Voraussetzung für effizienten Betrieb der Heizungsanlage**

Termin: **Donnerstag, 25. Februar 2016, 18 bis 19 Uhr**
[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Referent: **Manfred Giglinger**, Fachplaner für technische Gebäudeausrüstung,
Energieberater, Berater im Bauzentrum München

Eintritt frei! (Anmeldung nicht erforderlich)

Der hydraulische Abgleich ermöglicht den energieeffizienten und sparsamen Betrieb der Heizungsanlage. Eine Überhitzung der Räume nahe der Heizungspumpe und die Unterversorgung entfernter Räume wird verhindert und ein geräuschloser Betrieb der Heizungsanlage erreicht. In Mehrfamilienhäusern wird durch den hydraulischen Abgleich die Warmwasserzirkulation optimiert und auch an weit vom Heizraum entfernten Zapfstellen fließt schnell heißes Wasser. Dies ist gleichzeitig von Bedeutung für die Erfüllung der hygienischen Anforderungen (Stichwort Legionellen). Zudem ist die Optimierung der Hydraulik in jedem Fall eine wirtschaftliche Maßnahme, die Kosten amortisieren sich in wenigen Jahren. Die verschiedenen Maßnahmen werden im Vortrag detailliert dargestellt und besprochen.

F. Sonstige Veranstaltungshinweise:

(1) **Veranstaltungsreihe „Mutbürger für Energiewende!“
E-Mobilität in München**

Termin: **Donnerstag, 18. Februar 2016, 19 Uhr**

Ort: **Green City Energy AG**, Zirkus-Krone-Str. 10
(Eingang Georg-Schätzel-Straße), 80335 München, 6.OG, „Orange Bar“

Veranstalter: **Die Umweltakademie e.V.**
in Kooperation mit Green City Projekt GmbH

und Forum Ökologisch-Soziale Marktwirtschaft (FÖS)

www.die-umwelt-akademie.de

Der Eintritt ist frei. Unkostenbeiträge sind willkommen.

Anmeldung nicht obligatorisch, aber hilfreich

per E-Mail: info@die-umwelt-akademie.de

oder Tel: **(089) 360 386 85**

Referenten: **Dr. Uwe Hera**, Landeshauptstadt München,
Referat für Gesundheit und Umwelt, Hauptabteilung Umwelt
Dr. des. Jessica Le Bris, Projektleitung Flottentest ACM
bei Green City Projekt GmbH

Das Integrierte Handlungsprogramm zur Förderung der Elektromobilität in München der Landeshauptstadt München (IHFEM 2015) enthält neun Handlungsfelder (darunter etwa "Laden & Parken", Pendler, Mobilitätsmanagement & Carsharing) mit einer Reihe von Maßnahmen, die exemplarisch vorgestellt werden (u.a. ÖPNV, E-Zweiräder, Aufbau einer öffentlichen Ladeinfrastruktur). Das Förderprogramm soll in München E-Fahrzeuge (im Wirtschaftsverkehr (!)) sowie Ladeinfrastruktur stärken. Der Stadtrat hat dafür insgesamt 22,2 Mio. Euro für zwei Jahre bereitgestellt.

Die „E-Allianz München“ ist ein neues Gremium, das von der Verwaltung gegründet, organisiert und mit spezifischen Aufgaben versehen wird. Während das IHFEM 2015 sämtliche E-Mobilitätsmaßnahmen umfaßt, die die Stadtverwaltung selbst umsetzen kann, wird es die wesentliche Aufgabe der E-Allianz sein, die Stadtverwaltung und externe Stakeholder aus dem Bereich E-Mobilität an einen Tisch zu bringen, um strategische E-Mobilitätsziele für München zu entwickeln; andererseits aber auch ganz konkrete Maßnahmen gemeinsam umzusetzen. Bürgerbeteiligung also.

Green City Projekt GmbH bietet unter dem Titel „Adaptive City Mobility“ (ACM) eine Reihe von E-Mobilitätsdienstleistungen an: Ziel des ACM Projekts ist es, mittels eines neuen E-Fahrzeugkonzepts und -Sharing-Systems eine maximale Auslastungs- und somit Kosteneffizienz bei der Elektromobilität zu erreichen und zugleich den Fahrzeugbestand v.a. in Innenstädten zu reduzieren. Ermöglicht wird dies durch verschiedene technologie- und systembasierte Innovationen, wie z.B. die Entwicklung eines 450 kg leichten Elektrovehikels mit neuartigem Akku-Wechselsystem und der Entwicklung eines softwarebasierten Multi-Mode-Systems (eine Art IKT gestütztes und gewerblich orientiertes Sharing bzw. Poolingkonzepts), das die gleichzeitige Nutzung eines Fahrzeugs z.B. als Taxi, im Corporate Sharing oder auch als Service- und Logistikfahrzeug ermöglicht. Die Integration von erneuerbarer Energie soll zudem 100% emissionsfreie Mobilität gewährleisten. Erst kürzlich wurde das Projekt dazu zu einem der Leuchtturmprojekte der Bundesregierung ernannt.

(2) **Tagung Bau + Immobilie 16**

Kommunikation, Öffentlichkeitsbeteiligung und Baurecht – wie klappt das?

Termin: **11. März 2016, 12:30 bis 17:15 Uhr**

Veranstalter: **Hochschule Augsburg - Institut für Bau und Immobilie**

Ort: **Hochschule Augsburg, Campus Brunnenlech, H 1.28**

Kosten: **140 Euro** (Ermäßigungen möglich)

Programm und Anmeldung

Wurden Beteiligungs- und Kommunikationsprozesse im Bauprojekt lange Zeit möglichst nur im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben praktiziert, so hat sich das Bild massiv geändert. Es herrscht breite Überzeugung, dass es ohne nicht geht. Wer darauf verzichtet, riskiert Störungen, finanzielle und zeitliche Verluste oder gar das Scheitern eines Vorhabens. Im Sinne einer nachhaltigen Projektentwicklung und -durchführung ist daher die Partizipation zu integrieren. Die Tagung zeigt Beispiele, Strategien, Vorgehensweisen und Handlungsempfehlungen für Projekte des Hochbaus und der Infrastruktur aus der Sicht von Bauherren, Planer_innen, Projektmanager_innen, Jurist_innen und Kommunikationsprofis und lädt zur Diskussion ein.

Die Tagung Bau und Immobilie widmet sich in jährlicher Folge den Vertiefungsthemen des Weiterbildungsmasters Projektmanagement Bau und Immobilie mit wechselnden Schwerpunkten. Sie richtet sich an alle Interessierten aus Planung, Beratung, Ausführung und Betrieb von Immobilien.

(3) **OTTI-Einführungsseminar** (wiederholter Hinweis)

Kleinwasserkraftanlagen

Termin: **Dienstag, 5. April 2016, 9:30 bis 17:20 Uhr**

Ort: **Bauzentrum München, Willy-Brandt-Allee 10**

Veranstalter: **Ostbayerisches Technologie-Transfer-Institut e.V. (OTTI)
in Kooperation mit dem Bauzentrum München**

Gebühr. **380 Euro** (Ermäßigungen möglich)

Programm und Anmeldung

Das Einführungsseminar bietet Informationen aus erster Hand zu:

- Grundlagen und Planung
- Betreiber_innen-Erfahrungen
- Umweltauswirkungen und Kompensation
- Wirtschaftlichkeit

G. Downloads:

- (1) [Unterlagen Abendforum "Gerüche und Düfte in Gebäuden" \(19. Januar\)](#)
- (2) [Unterlagen Fachforum "Sanierungen in WEGs" \(20. Januar\)](#)
- (3) [Broschüre "Seminare 2016" \(pdf\)](#)

Das Bauzentrum München braucht Ihre Unterstützung:

- Leiten Sie diesen Newsletter bitte an Ihnen bekannte Multiplikatorinnen und Multiplikatoren weiter.
- Nennen Sie uns interessante E-Mail-Adressen zur Aufnahme in unseren Verteiler.
- Nehmen Sie mit uns Kontakt auf, wenn Sie Interesse an einer Kooperation mit dem Bauzentrum München haben oder Ausstellerin, Aussteller in unserer Dauerausstellung werden wollen.
- Teilen Sie uns Ihre Vorschläge zu interessanten Veranstaltungs- und Beratungsangeboten mit.

Das Bauzentrum München ist eine Non-Profit-Einrichtung der Landeshauptstadt München, Referat für Gesundheit und Umwelt. Das umfangreiche Veranstaltungs- und Beratungsprogramm des Bauzentrums München trägt dazu bei, energieeffizienten, innovativen und regenerativen Techniken und Dienstleistungen den Weg zu bereiten.

Gerne senden wir Ihnen weitere Informationen zum Bauzentrum München zu. Wir freuen uns in jedem Fall über eine Nachricht von Ihnen.

Hinweis: Newsletter des Referats für Gesundheit und Umwelt

Der [Newsletter des Referats für Gesundheit und Umwelt](#) informiert über Veranstaltungen, Neues und Wissenswertes rund um den öffentlichen Gesundheitsdienst, den Umwelt- und Klimaschutz sowie über aktuelles der Städtischen Friedhöfe München und der Städtischen Bestattung in der Landeshauptstadt. Der Newsletter erscheint in loser Folge, mindestens aber drei Mal im Jahr.

Sie können sich selbst online für diesen Newsletter an- oder abmelden:
www.muenchen.de/rgunewsletter

Mit freundlichen Grüßen
Christoph Tenbusch
Bauzentrum München